

Von der Wiese aufs Treppchen

Pedroza gewinnt Hauptrennen. Boscaccio abgeschlagen. Bult-Trainer vor 4400 Zuschauern sieglos

Von Simon Lange

Langenhagen. Eduardo Pedroza war staubbedingt spät dran für seinen Ritt im ersten Rennen. Der Jockey fuhr mit mehr als 100 PS und quietschenden Reifen auf den Bult-Parkplatz. Schnell in die Kabine, umziehen, aufsitzen. Auf Movie Star ging es mit einem PS auf den zweiten Platz, danach war erstmal Pause. Pedroza chillte mit Kopfhörer auf der Besucherwiese und daddelte dabei auf seinem Handy herum.

Seine nächste Aufgabe stand erst wieder zum fünften Rennen an, dem Hauptereignis gestern beim Afterwork-Renntag in Langenhagen. Und Pedroza wurde aus hannoverscher Sicht zum Spielverderber. Bult-Trainer Christian Sprengel hatte den ehemaligen Derby-Favoriten Boscaccio für den „Preis der Privatbank ODDO BHF“ aufgeboten, ein Ausgleich-I-Rennen über 1900 Meter. Im Sattel: Star-Jockey Andrasch Starke. Die Kombination war Mit-Favorit, Quoten-Hit war allerdings Yaa Salaam – mit Pedroza im Sattel.

Boscaccio erwischte einen guten Start, setzte sich mit Starke gleich an die Spitze des Feldes und führte bis zum Schlussbogen. Dann mischte auch die Konkurrenz mit. Pedroza fand mit Yaa Salaam die Lücke, preschte hinein – und flitzte auf und davon. Boscaccio wurde durchgereicht auf den vorletzten Platz des Siebener-Feldes. Yaa Salaam aus dem Stall von Top-Trainer Andreas Wöhler galoppierte derweil leicht und locker zum Sieg. Pedroza musste nicht mehr viel machen. Von der Wiese aufs Treppchen! „Ich lege mich da gleich wieder hin“, flachste der Mann aus Panama „es ist viel zu heiß.“

Wie erschwitzten bei schwülen 30 Grad auch 4400 Besucher, die nach der Arbeit Vergnügen und Ablenkung auf der Bult suchten.

Boscaccio-Trainer Sprengel konnte dagegen nicht zufrieden sein. Seine Erklärung: Die zwar dringende nötige Bewässerung des Geläufs war etwas zu viel des Guten für den sensiblen Hengst. „Der Boden war für ihn nicht hart genug“, sagte Sprengel. In Berlin vor wenigen Wochen war Boscaccio in einem ähnlichen Feld schon einmal auf ähnlicher Position gelandet. „Da war er stärker“, fand Starke und schloss daraus: „Vielleicht mag er Rechtskurse



Eduardo Pedroza gewinnt das Hauptrennen auf Yaa Salaam. Vorher hat er sich ein wenig entspannt.

FOTOS: PETROW

lieber.“ In Hannover müssen die Pferde links herum. Ob die These stimmt, ist fraglich. Denn Boscaccio war auf seiner Heimbahn noch ungeschlagen, die zwei Siege liegen allerdings auch schon zwei Jahre zurück.

Kleiner Trost für Sprengel: Auch für seine Trainer-Kollegen von der Bult sprang kein Sieg heraus. Dominik Moser wurde mit dem Brümmerhofer Wallach Anno Mio von Bult-Chef Gregor Baum immerhin Zweiter knapp hinter Rose of Eden, der auf der Innenbahn einlief. Anno Mio flitzte mit Starke im Sattel außen entlang. „Ihm fehlte ein direkter Konkurrent neben ihm“, erklärte Baum, der aber zufrieden mit dem Afterwork-Renntag war. „Sehr entspannt“, sagte der Rennvereinschef und verwies lachend wie zum Beweis auf sein Outfit: „Das erste Mal seit 14 Jahren in Jeans.“

Der nächste Renntag auf der Bult findet bereits am kommenden Sonnabend (16. Juni) statt – dann für Baum wohl wieder in Anzug.

Der Afterwork-Renntag auf der Neuen Bult in Zahlen

1. Rennen: Night of England (B. Murzabayev) – Movie Star – Conscious; Siegswette: 114:10, Platzwette: 36, 25:10, Zweierwette: 462, Dreierwette: 2074; **2. R.:** Ovambo Princess (A. de

Vries) – Kimmy – Amazing Boy; 30; 13, 27, 29; 358; 4158; **3. R.:** Elegant Maxime (A. Pietsch) – Love Fifteen – Dumas; 70; 22, 37, 13; 3862; 8729; **4. R.:** Glad Libero (M. Pecheur) – Edith –

Auenwolf; 73; 20, 13, 16; 339; 930; **5. R.:** Yaa Salaam (E. Pedroza) – Fort Good Hope – Abendwind; 29; 20, 21; 98; 930; **6. R.:** Circulate (Am. M. Lübcke) – Awjab – Zauberei; 24; 13, 24; 63; 310;

7. R.: Rose of Eden (A. de Vries) – Anno Mio – Jazz Bay; 105; 28, 16; 342; 3588; **8. R.:** Modigliano (M. Casamento) – Quila Saeda – Elfenkönig; 43; 23, 18; 91; 221. **Umsatz:** 78 453,61 Euro